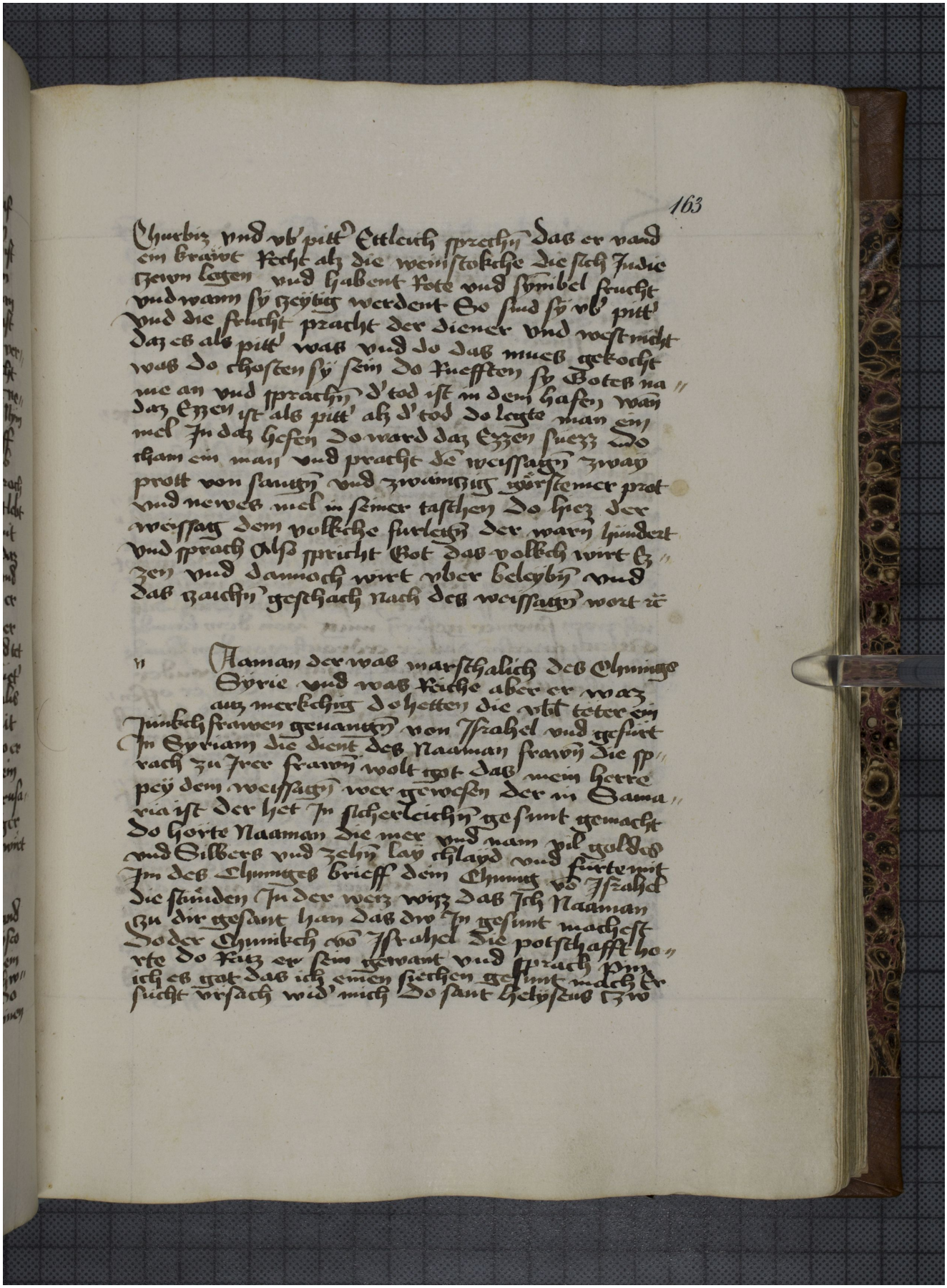
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Churbiz vnd vb' pitt' Ettleuch sprechn das er vand
ein brawt recht alz die weinstokche die sich Judic
zewn legen vnd habent rote vnd symbel frucht
vnd warm sy zeybig werdent So sind sy vb' pitt'
Vnd die frucht pracht der diener vnd west nicht
daz es als pitt' was vnd do das mues gekocht
was do chosten sy sein do ruefften sy Gotes na
me an vnd sprachn d'tod ist in dem hafen wan
daz Ezzen ist als pitt' alz d'tod do legte man ein
mel In daz hefen do ward daz Ezzen suezz do
kam ein man vnd pracht de weissagn zway
prott von sanctn vnd zwainzig wirstemer prot
vnd newes mel in seiner tasthen do hiez der
weissag dem volkche furleghn der warn hundert
vnd sprach Alsz spricht Got das volkch wirt ez
zen vnd damach wirt vber beleybn vnd
das zauchn gesthach nach des weissagn wort ꝛc

Naaman der was marsthalich des Chunigs
Syrie vnd was reche aber er waz
aus merkchig do hetten die vbil teter ein
Juntch frawen gefangen von Israhel vnd gefiert
In Syriam die dient des Naaman frawn die sp
rach zu irer frawn wolt got das mein herre
peÿ dem weissagn wer gewesen der in Sama
ria ist der het In slicherleichn gesunt gemacht
do horte Naaman die mer vnd nam pil goldes
vnd Silbers vnd zehn lay chlayd vnd furte mit
In des Chunigs briefff dem Chunig vo Israhel
Die stunden In der weis wirz das Ich Naaman
zu dir gesant han das du In gesunt machest
Doder Chunigch vo Israhel die potsthafft ho
rte do rutz er sein gewant vnd sprach Pin
ich es gat das ich emen siechen gesunt mach der
sucht versach wid' mich Do sant Helysaus zu